

Spitzenreiter feiert achten Dreier in Folge

Bezirksliga: Türk Sport bezwingt Post TSV Detmold 5:1

Bielefeld (WB/hunt). Der FC Türk Sport hat in der Fußball-Berzirksliga den achten Sieg in Folge markiert. Gegen den Post TSV Detmold siegte die Macht vom Kupferhammer deutlich mit 5:1 (3:1).

»Wir sind sehr zufrieden«, freute sich Coach Özgür Saridogan. »Die Jungs haben von der ersten Minute an alles gegeben und wollten auch nach fünf Minuten in der Halbzeit wieder raus und weitermachen.«

Vor dem Spiel hatte die Mannschaft mit Besen und Laubbläsern dafür gesorgt, dass der Platz bespielbar wurde. Altan Arslan gelang in der zwölften Minute der Führungstreffer. Mert Bozkurt erhöhte nur vier Minuten später per Präzisionsschuss aus 25 Metern in den Winkel auf 2:0.

In der 22. Minute unterlief Er-

han Uludasdemir ein unglückliches Eigentor, doch Emre Bozkurt stellte noch vor der Pause (25.) den alten Abstand wieder her. Doch nicht nur vorne, auch hinten lieferte Türk Sport eine Glatzleistung ab. Keeper Anil Sirin verhinderte mit zwei Klasseparaden, dass Detmold noch einmal herankam.

In der zweiten Halbzeit stach Joker Dogan Pamuk (80.) erneut, ehe Selcuk Erdem nach Vorarbeit von Ersin Gül in der Schlussminute der Treffer zum 5:1-Endstand gelang.

FC Türk Sport: Sirin - Erhan Uludasdemir, Erdem, Zorlu, Gültekin, Gül, B. Bozkurt, M. Bozkurt (84. Y. Pamuk), E. Bozkurt, Özsalih (77. Demirayak), Arslan (57. D. Pamuk).

Tore: 1:0 Arslan (12.), 2:0 M. Bozkurt (16.), 2:1 ET Erhan Uludasdemir (22.), 3:1 E. Bozkurt (25.), 4:1 D. Pamuk (80.), 5:1 Erdem (90.).



In dieser Szene kann SCB-Stürmer Cherif Malam-Bouraima (gelbes Trikot) den Ball gegen Hicrets Gökhan Gebedek (Mitte) behaupten. Am Ende unterlag die Sudbracker 0:1. Foto: Hans-Werner Büscher

Schürmann scheitert in der letzten Sekunde

Bezirksliga: Jöllenbeck spielt 0:0 gegen Oerlinghausen

Bielefeld (WB/jm). Keine Tore im Naturstadion: Mit dem 0:0 gegen TSV Oerlinghausen hat Verfolger TuS Jöllenbeck im Aufstiegs-kampf der Fußball-Berzirksliga weiter an Boden gegenüber Türk Sport verloren, ist nun Dritter. »In der ersten Hälfte war es ein ausgeglichenes Spiel ohne Chancen«, berichtete Trainer Tobias Demmer – mit einer brenzlichen Situation für die Jürmer. Die hatten Glück, dass Schiedsrichter Okan Cetinkaya (Kreis Hörter) keine Karte zeigte, als Sebastian Blümel's Rettungsaktion nach einem Rückpass missglückte und Oerlinghausens Angreifer fiel. Ole Schürmann kratzte den Ball gerade noch von der Linie. »Da hätte Blümel auch Rot sehen können«, pustete Demmer durch. »Es war bis dahin ein zerfahrenes Spiel von uns, ohne

richtigen Spielaufbau.« Jöllenbeck kam gut aus der Kabine und spielte in der letzten halben Stunde in Überzahl, nachdem Oerlinghausens Stroisz (63.) die gelb-rote Karte gesehen hatte. Eine Vielzahl an »richtig guten Chancen« blieb ohne Ertrag. Demmer: »Da haben wir es versäumt, uns zu belohnen.« Hakan Kocaman scheiterte freistehend an Keeper Frank Wilhelm, Kolja Pernau köpfte ebenso frei zwei Meter vor dem Tor knapp vorbei, und in der letzten Sekunde wehrte Wilhelm einen Schürmann-Schuss sehenswert ab. »Wir waren in der zweiten Hälfte klar besser und hätten den Sieg verdient gehabt«, urteilte Demmer.

TuS Jöllenbeck: Blümel - Schürmann, Siekmann, Loch, Günther, Detering, Schmoranz (69. Castillo), Kocaman /76. Schäffer, Cakar (84. Ulas, Helbig).

Freude in der Fremde

Bezirksliga: VfR Wellensiek gewinnt 4:0 in Marienfeld

Bielefeld (WB/awie). Erster Auswärtssieg für Fußball-Berzirksligist VfR Wellensiek in der laufenden Saison: Bei Kellerkind SW Marienfeld setzten sich die Gelb-Schwarzen völlig problemlos mit 4:0 (1:0) durch und bleiben in der Tabelle in Lauerstellung.

Malte Schmidt eröffnete den Wellensieker Torregen, als er per Hinterkopf nach einer Freistoßflanke von Engin Acar ins Netz traf (28.). »Wir hätten zur Pause auch deutlich höher führen können«, meinte VfR-Trainer Igor Sreckovic mit Blick auf weitere Chancen durch Felix Buba und Co.

Musste VfR-Keeper Arnolds in der ersten Hälfte noch ein paar Mal ins Spiel eingreifen, so blieb er

nach dem Seitenwechsel nahezu beschäftigungslos. »Wir hatten Spiel und Gegner absolut im Griff«, berichtete Sreckovic von deutlicher Dominanz. Felix Buba, Maneke Bondzio-Becker und Cem Kilic in der Nachspielzeit schraubten das Ergebnis auf 4:0 für den VfR in die Höhe. Igor Sreckovic freute sich an ehemaliger Wirkungsstätte über einen »absolut ungefährdeten Sieg, der auch deutlich höher hätte ausfallen können.«

VfR Wellensiek: Arnolds - Moritz Schmidt, Acar, Sabir, Kilic, Bondzio-Becker (71. De Mari), Meiss, Buba, Köster (80. Wohlmann), Welge, Malte Schmidt (75. Güngör).
Tore: 0:1 Malte Schmidt (28.), 0:2 Buba (52.), 0:3 Bondzio-Becker (68.), 0:4 Kilic (90.+2).

Karabas schießt Hicret auf Platz zwei

Bezirksliga: SCB verliert hitziges Derby 0:1 – Laugwitz ins Krankenhaus

■ Von Norman Hunt

Bielefeld (WB). Der SCB 04/26 und der SC Hicret haben sich auf der Sportanlage Sudbrack einen hitzigen Derbyfight geliefert. Am Ende behielt der Gast mit 1:0 (0:0) die Oberhand. Doch ein bitterer Beigeschmack blieb.

Die Partie begann mit viel Tempo, wobei der SC Hicret in der Anfangsphase die besseren Torchancen besaß. So scheiterte İlhami Karabas in der siebten Minute, nachdem er wunderbar freigespielt worden war, am stark reagierenden SCB-Keeper Maik Grywatz. Nur drei Minuten später setzte Atilla Koz Mamadou Diabang in Szene, dessen Drehschuss im Fallen am Außenpfosten landete. Auch der SCB spielte schnell über die Außen nach vorne, doch es

fehlte die Präzision beim letzten Pass, so dass vorerst keine zwingende Torchance herausrang. Im Laufe der ersten 45 Minuten verflachte die Partie zusehends.

Kurz nach dem Wiederanpfiff passte Michael Wöhrmann auf Cherif Malam-Bouraima: Hicret-Keeper Dennis Afyon war auf dem Posten und parierte. Es kam die 53. Minute. Bei einem Zweikampf im Mittelfeld ging Konstantin Westenhoff zu Boden, nachdem ihm sein Gegenspieler in den Rücken gesprungen war. Westenhoff blieb verletzt liegen, doch Schiedsrichter Florian Günnewich (Lügde) entschied auf Weiter spielen. Und Hicret spielte den Ball jetzt nicht ins Seiten-Aus, wie es das Fairplay geboten hätte, sondern leitete einen Konter ein. Den vollstreckte İlhami Karabas zum 1:0-Siegtreffer. Konstantin Westenhoff musste verletzt ausgewechselt werden.

Im Anschluss wurde die Partie hitziger. Nachdem Selcuk Kaya im Duell gegen SCB-Keeper Maik Gry-

watz das 0:2 vergeben hatte (63.), verletzte sich Christopher Laugwitz 15 Minuten vor dem Ende nach einem Foul so schwer, dass er mit dem Krankenwagen in die Klinik transportiert werden musste. In der Nachspielzeit wurde schließlich auch SCB-Coach Jan Barkowski vom Platz geschickt.

Es blieb beim 1:0-Sieg für den SC Hicret, da es der SCB nicht schaffte, nochmal gefährlich vors Tor zu kommen. »Wir müssen in der ersten Halbzeit den Sack zumachen. Am Ende wurde es nochmal spannend. Jetzt freuen wir uns auf das Derby gegen Türk Sport«, erklärte Hicret-Co-Trainer Ahmet Bas.

SCB 04/26: Grywatz - Laugwitz (75. Kappe), Kumpesa, Bromer, Teubler, Smith, Westenhoff (57. Puhlmann), Czarnetzi (90. Bayrakli) Janzen, Wöhrmann, Malam-Bouraima.

SC Hicret: Afyon - İlker Aslan, T. Ertunc, Hastürk, İstek, Kaya, Gebedek, Koz (58. Amdemichael), İlhan Aslan (67. Karahan), Karabas, Diabang (80. Nas).

Tore: 0:1 Karabas (53.).

MCH feiert glanzlosen 8:4-Erfolg

Futsal-Regionalliga

Bielefeld (WB/wie). Der MCH Futsal-Club Sennestadt bleibt in der Regionalliga weiter ungeschlagen. Beim Tabellenschlusslicht Sportclub Aachen feierten die Bielefelder einen 8:4 (5:1)-Pflchtsieg. »Wir haben nur halbherzig gespielt und hätten viel höher gewinnen müssen«, urteilte MCH-Trainer Yasin Kacar nach der glanzlosen Vorstellung beim sieglosen Aufsteiger.

Ein Eigentor der Aachener brachte Sennestadt in Front, es folgte der Ausgleich zum 1:1. Serkan Akman, Cavit Zorlu, Serdar Öksüz und Cem Kilic sorgten mit ihren Toren dann für eine beruhigende 5:1-Halbzeitführung. Nach der Pause schraubten Akman, Öksüz und Ibrahim Kalemci das Ergebnis auf 8:2 in die Höhe – Theosens Memos Sözer glänzte mehrfach als Vorbereiter. »In den letzten zehn Minuten war es dann ein lockeres Auslaufen, was mir nicht so gepasst hat«, fasste Yasin Kacar zusammen. Unterm Strich sprach der MCH-Coach von einem »ganzlosen Pflchtsieg gegen einen nicht so starken Gegner«.

Im kommenden Heimspiel gegen Bayer 05 Uerdingen werden die MCH-Futsaler dann wieder eine konzentriertere Leistung abrufen müssen, um weiter ungeschlagen zu bleiben. »Das wird ein brutal schweres Spiel. Wir dürfen Uerdingen auf keinen Fall unterschätzen«, warnt Kacar. Seine Mannschaft belegt nach sieben Spieltagen (19 Punkte) Platz zwei in der Regionalliga. Spitzenreiter Panthers Köln, gegen die MCH 6:4 gewonnen hat, hat eine Partie mehr ausgetragen.



MCH-Trainer Yasin Kacar war trotz des 8:4-Sieges in Aachen nicht zufrieden. Foto: Unger

SCB zeigt zu wenig Kampfgeist

Frauenfußball-Berzirksliga

Bielefeld (WB). Der SCB 04/26 ist in der Frauenfußball-Berzirksliga kalt erwischt worden. Nach dem 0:2 (0:1)-Rückschlag beim Bänder SV sind die Sudbrackerinnen auf Platz drei abgerutscht und liegen vier Zähler hinter Spitzenreiter TuS Langenheide. »Wir sind selbst schuld«, räumte Trainer Ralf Düwell ein nicht unverdientes Resultat ein. »Wir haben zu wenig Kampfbereitschaft gegen eine gut gegen den Ball arbeitende Mannschaft gezeigt.« Auch der DSC Arminia II hat an Boden verloren und ist beim SC Vlotho über ein 1:2 (0:0) nicht hinausgekommen. Nach dem 0:2-Rückstand (46., 56.) schwächte Seda Aydin mit ihrem achten Saisontreffer ab (67.). »Das war verdient. Der Gegner war aggressiver. Wir haben irgendwie nicht richtig Fußball gespielt«, fand Trainerin Maren Demmer. Als eine mögliche Ursache für fehlende Konzentration machte sie aus, »dass der Schiedsrichter eine halbe Stunde zu spät gekommen ist.«

Als erster Absteiger steht inzwischen der SV Rodinghausen fest, der seine Mannschaft zurückgezogen hat. Damit trennt den VfL Schildesche, der sein Heimspiel gegen den TuS Gehlenbeck mit 0:1 (0:1) verloren hat, nur ein Punkt von Nichtabstiegsplatz zwölf.

Sport in Kürze

Genrich Vierte in Herne

Melanie Genrich (SV Brackwede) hat sich beim stark besetzten 13. St. Martini-City-Lauf in Herne über zehn Kilometer gut behauptet. »In einer ziemlich ansprechenden Zeit«, freute sich Trainer Thomas Heiddreder. In 37:34 Minuten kam die Neu-Brackwederin recht nah an ihre Bestzeit heran, wobei jene 37:15 Minuten schon allerlei Jahre zurückliegen würden. Die Leistung hievte Melanie Genrich bei dem atmosphärischen Lauf auf Platz vier im Gesamtklassement hinter Afrikanerinnen. »Das Trainingslager in Italien hat angeschlagen«, frohlockte Heiddreder.

SKG trauert um Kleinebckel

Der Sportkegelclub SKG im Verein Bielefelder Kegler trauert um Horst Kleinebckel, der plötzlich und unerwartet im Alter von 67 Jahren verstorben ist. Horst Kleinebckel trat zunächst dem Sportclub ASK 69-Fortuna 73 bei. Im SKG trat er besonders durch seine Aktivitäten an den Trainingsabenden sowie als Mitglied der 4. Mannschaft in Erscheinung.

Knapp am Sieg vorbei

B-Junioren-Bundesliga: Arminias U17 entführt einen Punkt aus Düsseldorf – 0:0



Arminias U17-Trainer Oliver Krause sah beim 0:0 in Düsseldorf eine »ordentliche Leistung« von seinen Schützlingen. Foto: Starke

Bielefeld (WB/wie). Arminias U17 war im Auswärtsspiel der B-Junioren-Bundesliga beim Tabellenierten Fortuna Düsseldorf nah dran am Sieg, musste sich am Ende aber mit einem 0:0 begnügen. »Es war sicherlich mehr drin, aber mit dem Punkt sind wir nicht unzufrieden. Die Jungs haben ein ordentliches Spiel abgeliefert«, resümierte DSC-Trainer Oliver Krause.

Der hatte nach der enttäuschenden Vorstellung im Heimspiel gegen MSV Duisburg (0:2) eine Reaktion gefordert und wurde nicht enttäuscht. Die Almbuben erspielten sich viel Ballbesitz und hatten auch die besseren Chancen. Ein Nachschuss von Cerruti Siya fand jedoch nicht den Weg ins Tor (11.), ein Kopfball von Nick Flock sauste knapp am Gehäuse vorbei (15.).

Im zweiten Abschnitt erhöhten beide Mannschaften das Risiko und agierten offensiver. Can Hayri Özkan hatte die Bielefelder Führung auf dem Fuß, verzog aber

knapp (44.). Dann die beste Chance der Düsseldorfer, die DSC-Keeper Luca Beermann mit einer starken Parade zunichte machte. Im Anschluss rettete Tom Fuhrmann. In der Schlussphase waren dann wieder die Arminen am Drücker. Ein Schuss von Phil Beckhoff wurde geblockt (65.), Flock verpasste in aussichtsreicher Position eine Flanke nur um Zentimeter (75.). So blieb es bei der Nullnummer, mit der beide Teams gut leben konnten. »Wir haben defensiv sehr gut gestanden und kaum Chancen zugelassen«, lobte Oliver Krause.

Im kommenden Auswärtsspiel beim Tabellenvorletzten Rot-Weiß Oberhausen will Arminias U17 (Platz neun) den Vorsprung auf die Abstiegsplätze, der momentan acht Punkte beträgt, dann weiter ausbauen.

DSC Arminia U17: Beermann - Fuhrmann, Dieckmann, Duric, Beckhoff (70. Polat), Siya, Flock, Schmidt (60. Monteiro-Mendes), Winter (73. Arndt), Yildiz, Özkan.